

66/2017 – 21. April 2017

Erwerb der Staatsangehörigkeit in der EU

Die EU-Mitgliedstaaten erteilten 2015 weniger Personen die Staatsangehörigkeit

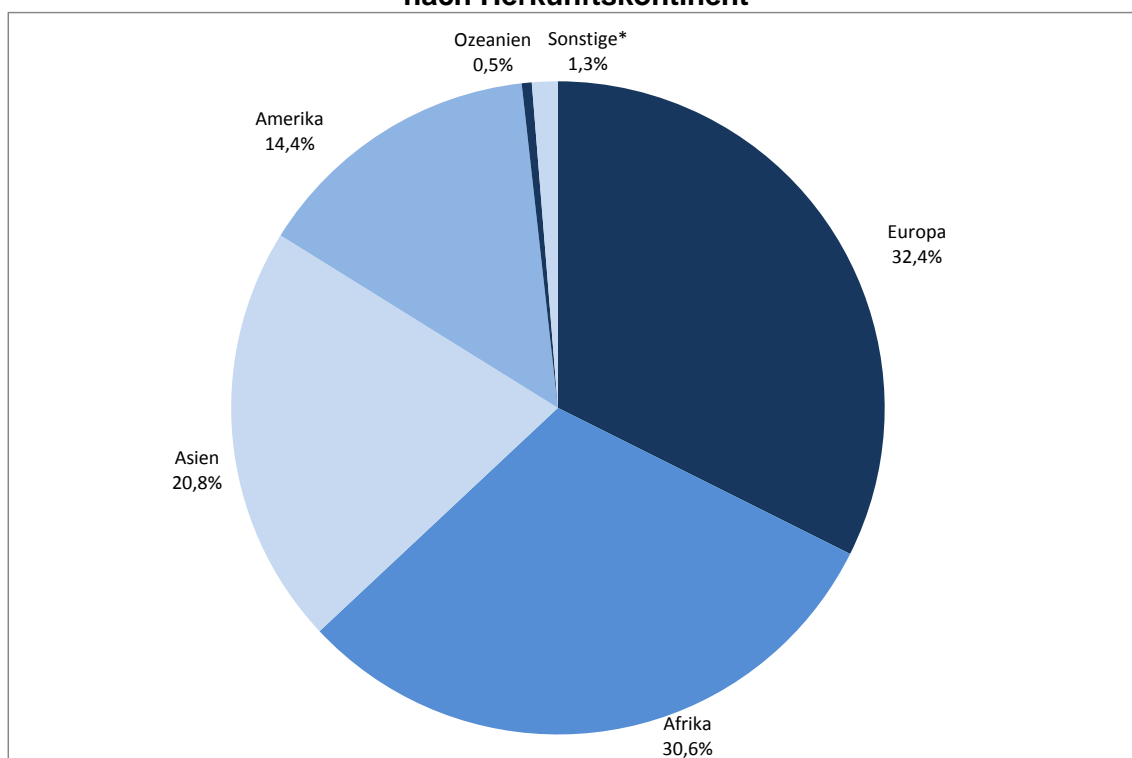
Marokkaner, Albaner und Türken weiterhin an der Spitze

Im Jahr 2015 erwarben rund 840 000 Personen die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaats der **Europäischen Union** (EU), ein Rückgang gegenüber 890 000 im Jahr 2014 und 980 000 im Jahr 2013. Seit 2010 erwarben insgesamt über 5 Millionen Personen die Staatsangehörigkeit eines EU-Mitgliedstaats. Von allen Personen, die im Jahr 2015 Bürger eines EU-Mitgliedstaats wurden, waren 87% Staatsangehörige eines Nicht-EU-Landes.

Die größte Gruppe, die 2015 die Staatsangehörigkeit eines EU-Mitgliedstaats erwarb, waren Staatsangehörige **Marokkos** (86 100 Personen, von denen 88% die Staatsangehörigkeit von Italien, Spanien oder Frankreich erwarben), darauf folgten Staatsangehörige **Albaniens** (48 400 Personen, von denen 96% die Staatsangehörigkeit von Italien oder Griechenland erwarben), der **Türkei** (35 000 Personen, von denen 56% die deutsche Staatsangehörigkeit erwarben), **Indiens** (31 000 Personen, von denen fast 60% die britische Staatsangehörigkeit erwarben), **Rumäniens** (28 400, von denen die Hälfte die italienische Staatsangehörigkeit erwarb), **Pakistans** (26 300, von denen die Hälfte britische Staatsangehörige wurden) und **Algeriens** (22 500, von denen über drei Viertel die französische Staatsbürgerschaft erwarben). Marokkaner, Albaner, Türken, Inder, Rumänen, Pakistaner und Algerier machten zusammen ein Drittel (33%) aller Personen aus, die im Jahr 2015 die Staatsangehörigkeit eines EU-Mitgliedstaats erwarben. **Rumänen** (28 400 Personen) und **Polen** (17 800 Personen) waren die beiden größten Gruppen von EU-Bürgern, die die Staatsangehörigkeit eines anderen EU-Mitgliedstaats erwarben.

Diese Zahlen sind einem [Artikel](#) entnommen, der von **Eurostat**, dem statistischen Amt der **Europäischen Union**, herausgegeben wurde.

Personen, die 2015 die Staatsangehörigkeit eines EU-Mitgliedstaats erwarben, nach Herkunftskontinent



* „Sonstige“ umfasst Staatenlose und Personen, deren Staatsangehörigkeit unbekannt ist.

Größte Gruppen, die 2015 eine EU-Staatsangehörigkeit erwarben

Größte Gruppen, die eine EU-Staatsangehörigkeit erwarben	Gesamtzahl (in Tausend)	Mitgliedstaat, in dem die meisten Staatsangehörigkeiten erteilt wurden	%	Mitgliedstaat, in dem die zweitmeisten Staatsangehörigkeiten erteilt wurden	%	Mitgliedstaat, in dem die drittmeisten Staatsangehörigkeiten erteilt wurden	%
Marokkaner	86,1	Italien	37,7	Spanien	28,2	Frankreich	22,2
Albaner	48,4	Italien	72,6	Griechenland	23,8	Belgien	1,0
Türken	35,0	Deutschland	56,3	Frankreich	16,0	Niederlande	8,1
Inder	31,0	Ver. Königreich	59,4	Italien	19,9	Irland	5,2
Rumänen	28,4	Italien	50,7	Deutschland	10,7	Ungarn	9,2
Pakistaner	26,3	Ver. Königreich	49,7	Italien	21,4	Spanien	10,6
Algerier	22,5	Frankreich	77,2	Italien	8,0	Spanien	6,6
Ukrainer	19,2	Deutschland	25,6	Portugal	15,1	Polen	10,2
Russen	18,5	Deutschland	24,6	Frankreich	14,4	Finnland	9,4
Polen	17,8	Deutschland	33,6	Ver. Königreich	21,1	Schweden	13,2
Ecuadorianer	17,5	Spanien	79,5	Italien	15,2	Belgien	1,4
Iraker	16,6	Schweden	30,1	Deutschland	20,8	Dänemark	19,1
Nigerianer	16,1	Ver. Königreich	50,0	Italien	15,8	Spanien	9,4
Kolumbianer	15,0	Spanien	79,3	Italien	7,2	Frankreich	5,3
Tunesier	14,6	Frankreich	48,1	Italien	38,3	Deutschland	7,1
Brasilianer	14,2	Portugal	44,9	Spanien	16,0	Italien	10,2
Somalier	13,7	Schweden	34,9	Niederlande	31,2	Ver. Königreich	16,2
Peruaner	13,6	Spanien	51,3	Italien	40,6	Frankreich	2,6
Bolivianer	11,8	Spanien	94,7	Italien	1,6	Schweden	1,0
Bangladescher	11,5	Italien	51,6	Ver. Königreich	31,3	Spanien	4,0
Chinesen	10,7	Ver. Königreich	24,0	Italien	17,7	Frankreich	17,0
Philippiner	10,6	Italien	28,9	Ver. Königreich	28,1	Irland	11,1
Dominikaner	10,6	Spanien	77,4	Italien	15,9	Deutschland	2,7
Senegalesen	9,7	Italien	42,8	Frankreich	34,9	Spanien	17,0
Ghanaer	9,0	Italien	38,6	Ver. Königreich	33,1	Deutschland	7,9
Kosovaren*	8,8	Deutschland	43,7	Italien	29,8	Schweden	8,0
Serben	8,8	Italien	30,2	Deutschland	22,2	Schweden	13,4
Afghanen	8,6	Deutschland	30,0	Ver. Königreich	16,0	Dänemark	15,2
Iraner	8,3	Deutschland	30,4	Ver. Königreich	18,2	Schweden	16,1
Ägypter	7,8	Italien	56,7	Frankreich	9,2	Ver. Königreich	8,7

* Kosovo gemäß Resolution 1244/99 des UN-Sicherheitsrates.
Der Quelldatensatz findet sich [hier](#).

Größte Gruppen, die eine EU-Staatsangehörigkeit erwarben, nach EU-Mitgliedstaat, 2015

	Gesamtzahl	Größte Gruppe		Zweitgrößte Gruppe		Drittgrößte Gruppe	
		Staatsangehörige von	%	Staatsangehörige von	%	Staatsangehörige von	%
EU	841 246	Marokko	10,2	Albanien	5,7	Türkei	4,2
Belgien	27 071	Marokko	11,7	Rumänien	4,4	Polen	4,2
Bulgarien	1 275	Ukraine	17,6	Russland	16,8	Türkei	14,0
Tschech. Rep.	2 619	Ukraine	39,8	Russland	11,8	Vietnam	10,2
Dänemark	11 745	Irak	27,0	Afghanistan	11,1	Somalia	6,9
Deutschland	110 128	Türkei	17,9	Polen	5,4	Ukraine	4,5
Estland	898	Anerkannte Nichtstaatsangehörige*	82,1	Russland	14,8	Ukraine	2,1
Irland	13 565	Indien	11,9	Nigeria	10,0	Philippinen	8,6
Griechenland	13 933	Albanien	82,5	Russland	2,2	Georgien	1,6
Spanien	114 351	Marokko	21,2	Ecuador	12,2	Kolumbien	10,4
Frankreich	113 608	Marokko	16,8	Algerien	15,3	Tunesien	6,2
Kroatien	1 196	Bosnien und Herzegowina	43,2	Kosovo**	15,4	Serbien	11,5
Italien	178 035	Albanien	19,7	Marokko	18,2	Rumänien	8,1
Zypern	3 322	Russland	34,3	Ver. Königreich	8,8	Griechenland	8,0
Lettland	1 897	Anerkannte Nichtstaatsangehörige*	87,1	Russland	3,7	Ukraine	1,7
Litauen	183	Staatenlos***	31,1	Russland	30,6	Ukraine	17,5
Luxemburg	3 195	Portugal	36,5	Frankreich	10,8	Italien	9,5
Ungarn	4 048	Rumänien	64,4	Ukraine	9,5	Slowakei	5,1
Malta	646	Russland	40,4	Ver. Königreich	7,7	Ukraine	3,9
Niederlande	27 877	Somalia	15,4	Marokko	11,8	Türkei	10,2
Österreich	8 144	Bosnien und Herzegowina	14,9	Türkei	12,2	Serbien	7,8
Polen	3 974	Ukraine	49,2	Weißrussland	11,9	Armenien	7,2
Portugal	20 396	Brasilien	31,3	Ukraine	14,2	Cabo Verde	14,0
Rumänien	2 611	Ukraine	64,0	Moldau	22,7	Türkei	3,4
Slowenien	1 255	Bosnien und Herzegowina	59,0	Mazedonien	11,6	Serbien	10,1
Slowakei	309	Ukraine	23,6	Tschech. Republik	22,7	Vereinigte Staaten	10,0
Finnland	7 921	Russland	21,8	Somalia	12,1	Irak	7,1
Schweden	49 044	Irak	10,2	Somalia	9,8	Staatenlos***	6,7
Ver. Königreich	118 000	Indien	15,6	Pakistan	11,1	Nigeria	6,8
Island	801	Polen	33,1	Philippinen	9,2	Thailand	5,2
Liechtenstein	110	Schweiz	22,7	Österreich	20,0	Kosovo**	10,9
Norwegen	12 411	Eritrea	9,0	Afghanistan	8,8	Irak	6,5
Schweiz	40 689	Italien	13,4	Deutschland	12,8	Portugal	8,7

* Anerkannte Nichtstaatsangehörige sind Personen, die weder Staatsangehörige des Meldelandes noch eines anderen Landes sind und Verbindungen zum meldenden Land besitzen, die einige, aber nicht alle mit der umfassenden Staatsangehörigkeit verbundenen Rechte und Pflichten beinhalten. Die meisten dieser Personen waren Bürger der ehemaligen Sowjetunion.

** Kosovo gemäß Resolution 1244/99 des UN-Sicherheitsrates.

*** Staatenlos ist eine Person, die von keinem Staat als Bürger anerkannt wird.

Der Quelldatensatz findet sich [hier](#).

9 von 10 Personen, denen 2015 eine EU-Staatsangehörigkeit verliehen wurde, waren Staatsangehörige eines Nicht-EU-Landes

In den folgenden sechzehn EU-Mitgliedstaaten waren mindestens 9 von 10 Personen, die 2015 die Staatsangehörigkeit erwarben, Staatsangehörige eines Nicht-EU-Landes: **Estland, Litauen** und **Rumänien** (je 100%), **Bulgarien** (99%), **Spanien** (98%), **Lettland** (97%), **Griechenland** und **Portugal** (je 96%), die **Niederlande, Polen** und **Slowenien** (je 94%), **Dänemark** (93%), **Frankreich** und **Kroatien** (je 90%) sowie **Italien** und das **Vereinigte Königreich** (je 89%). Im Gegensatz dazu waren **Luxemburg** (79%) und **Ungarn** (72%) die einzigen Mitgliedstaaten, in denen es sich bei der Mehrzahl der Personen, denen 2015 die Staatsangehörigkeit verliehen wurde, um Bürger anderer EU-Mitgliedstaaten handelte. Auf EU-Ebene waren 87% der Personen, die die Staatsangehörigkeit erwarben (oder 732 200 neue Bürger), Angehörige eines Drittstaats und 12% (104 900 neue Bürger) eines anderen Mitgliedstaats der EU.

Erwerb der Staatsangehörigkeit in den EU-Mitgliedstaaten, 2015

	Gesamtzahl	davon (Anteil in%)		Erworbene Staatsangehörigkeiten je:	
		Staatsangehörige eines anderen EU-Mitgliedstaats	Nicht-EU-Bürger*	1000 Personen Wohnbevölkerung**	100 ansässige Ausländer***
EU	841 246	12%	87%	1,7	2,4
Belgien	27 071	25%	74%	2,4	2,1
Bulgarien	1 275	1%	99%	0,2	1,9
Tschech. Rep.	2 619	14%	85%	0,2	0,6
Dänemark	11 745	7%	93%	2,1	2,8
Deutschland	110 128	25%	75%	1,3	1,5
Estland	898	0%	100%	0,7	0,5
Irland	13 565	23%	77%	2,9	2,5
Griechenland	13 933	4%	96%	1,3	1,7
Spanien	114 351	2%	98%	2,5	2,6
Frankreich	113 608	8%	90%	1,7	2,6
Kroatien	1 196	10%	90%	0,3	3,3
Italien	178 035	11%	89%	2,9	3,6
Zypern	3 322	19%	81%	3,9	2,3
Lettland	1 897	3%	97%	1,0	0,6
Litauen	183	0%	100%	0,1	0,8
Luxemburg	3 195	79%	21%	5,6	1,2
Ungarn	4 048	72%	28%	0,4	2,8
Malta	646	19%	81%	1,5	2,4
Niederlande	27 877	6%	94%	1,6	3,6
Österreich	8 144	13%	87%	0,9	0,7
Polen	3 974	6%	94%	0,1	3,7
Portugal	20 396	4%	96%	2,0	5,2
Rumänien	2 611	0%	100%	0,1	2,9
Slowenien	1 255	6%	94%	0,6	1,2
Slowakei	309	34%	66%	0,1	0,5
Finnland	7 921	13%	85%	1,4	3,6
Schweden	49 044	22%	76%	5,0	6,7
Ver. Königreich	118 000	11%	89%	1,8	2,2
Island	801	48%	52%	2,4	3,3
Liechtenstein	110	34%	66%	2,9	0,9
Norwegen	12 411	10%	90%	2,4	2,4
Schweiz	40 689	55%	45%	4,9	2,0

Aufgrund unbekannter Staatsangehörigkeiten können Summen von der Gesamtzahl abweichen.

* Nicht-EU-Bürger sind definiert als Personen, die nicht die Staatsangehörigkeit eines der 28 Mitgliedstaaten der EU besitzen. Zu dieser Kategorie gehören auch Staatenlose und anerkannte Nichtstaatsangehörige.

** Zur Wohnbevölkerung zählen Personen, die mindestens zwölf Monate an ihrem Wohnort ansässig waren oder beabsichtigen, dort mindestens zwölf Monate zu leben.

*** Als „Ausländer“ werden Personen bezeichnet, die nicht Staatsangehörige des Meldelandes sind. Dazu zählen Personen, die die Staatsangehörigkeit eines anderen Landes (einschließlich eines anderen EU-Mitgliedstaats) besitzen, Staatenlose sowie anerkannte Nichtstaatsangehörige.

Der Quelldatensatz findet sich [hier](#).

Zahl der Einbürgerungen je Einwohner in Luxemburg und Schweden am höchsten

1 von 5 Personen, die 2015 eine EU-Staatsangehörigkeit erwarb, wurde Staatsangehörige **Italiens** (178 000 Personen bzw. 21% aller 2015 in der EU verliehenen Staatsangehörigkeiten). Darauf folgten das **Vereinigte Königreich** (118 000 Personen bzw. 14%), **Spanien** (114 400 bzw. 14%), **Frankreich** (113 600 bzw. 14%) und **Deutschland** (110 100 bzw. 13%).

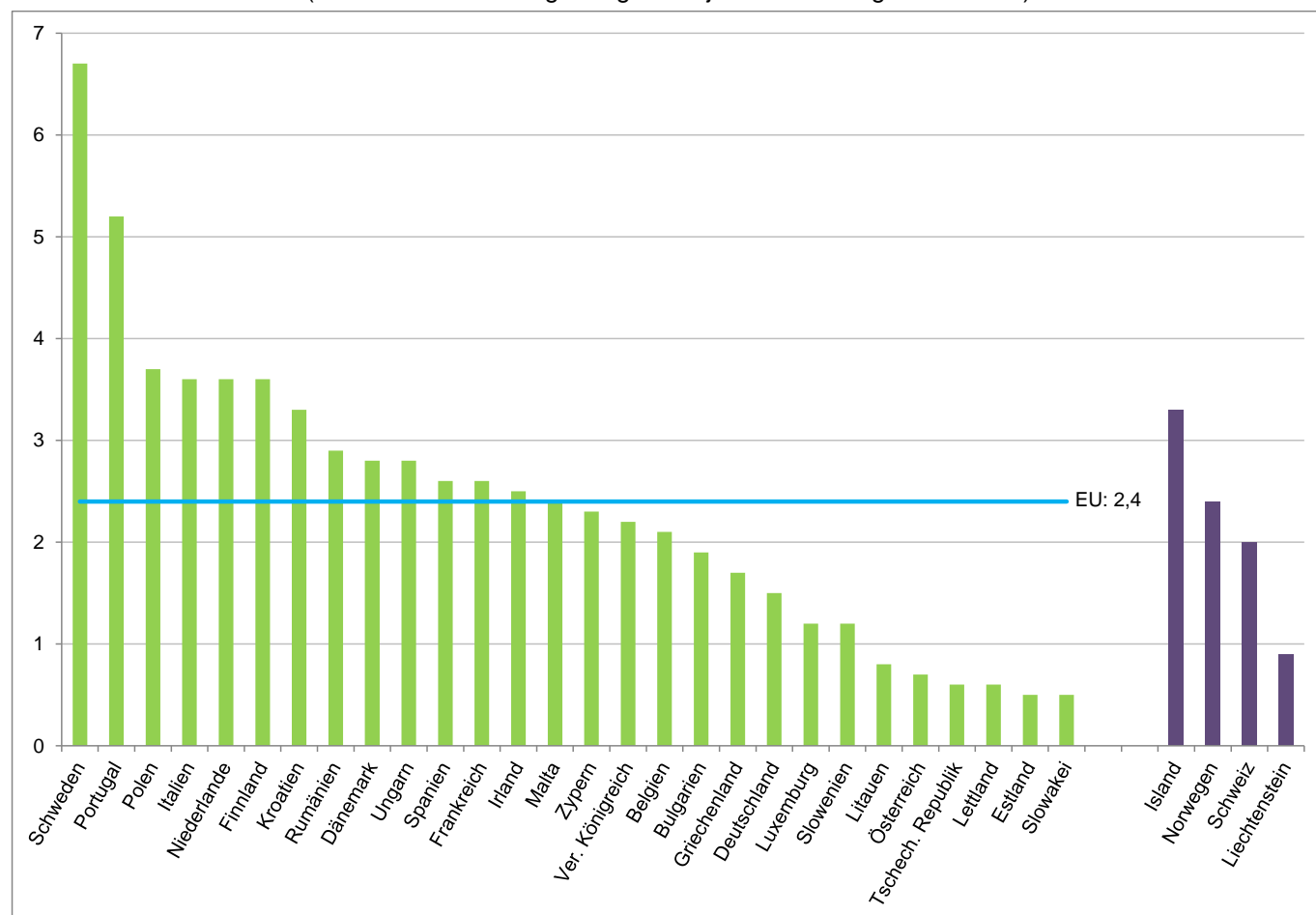
Verglichen mit der gesamten Wohnbevölkerung der einzelnen Mitgliedstaaten wurden die höchsten Zahlen von Einbürgerungen je 1000 Einwohner in **Luxemburg** (5,6 erteilte Staatsangehörigkeiten) und **Schweden** (5,0) verzeichnet, gefolgt von **Zypern** (3,9), **Italien** und **Irland** (je 2,9). Durchschnittlich wurden in der **EU** 1,7 Einbürgerungen je 1000 Einwohner vorgenommen.

Höchste Einbürgerungsquote in Schweden und Portugal

Die Einbürgerungsquote ist das Verhältnis der Zahl der Personen, die die Staatsangehörigkeit eines Landes während eines Jahres erwarben, zur Zahl der Ausländer, die in demselben Land zu Beginn des Jahres ansässig waren. 2015 wurden die höchsten Einbürgerungsquoten in **Schweden** (6,7 Einbürgerungen je 100 ansässige Ausländer) und **Portugal** (5,2) verzeichnet, gefolgt von **Polen** (3,7), **Italien**, den **Niederlanden** und **Finnland** (je 3,6). Am anderen Ende der Skala wiesen die folgenden EU-Mitgliedstaaten Einbürgerungsquoten von weniger als einer Einbürgerung je 100 ansässige Ausländer auf: **Estland** und die **Slowakei** (je 0,5), die **Tschechische Republik** und **Lettland** (je 0,6), **Österreich** (0,7) und **Litauen** (0,8). Durchschnittlich wurden im Jahr 2015 in der **EU** 2,4 Staatsangehörigkeiten je 100 ansässige Ausländer verliehen.

Betrachtet man die fünf Mitgliedstaaten, die im Jahr 2015 die meisten Staatsangehörigkeiten erteilten, lag die Einbürgerungsquote in **Italien** (3,6) über dem EU-Durchschnitt, in **Frankreich** (2,6), **Spanien** (2,6) und dem **Vereinigten Königreich** (2,2) entsprach sie etwa dem EU-Durchschnitt und in **Deutschland** (1,5) lag sie darunter.

Einbürgerungsquoten in den EU-Mitgliedstaaten, 2015
(erworbene Staatsangehörigkeiten je 100 ansässige Ausländer)



Zur **Europäischen Union** (EU) gehören Belgien, Bulgarien, die Tschechische Republik, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland, Schweden und das Vereinigte Königreich.

Methoden und Definitionen

Die Daten zum Erwerb der Staatsangehörigkeit werden Eurostat von den nationalen Statistikämtern gemäß Verordnung 862/2007 zwölf Monate nach Ablauf des Referenzzeitraums übermittelt.

Staatsangehörigkeit wird definiert als die juristische Zugehörigkeit eines Bürgers zu einem bestimmten Staat; sie wird durch Geburt, Einbürgerung oder auf einem anderen Weg gemäß den nationalen Rechtsvorschriften erworben. **Einbürgerung** ist das Verfahren, durch das ein Staat einer Person auf Antrag formal die Staatsangehörigkeit verleiht. **Andere Möglichkeiten** des Erwerbs der Staatsangehörigkeit betreffen Ehegatten von Staatsangehörigen, Minderjährige, die von Staatsangehörigen adoptiert werden, und im Ausland geborene und ins Land ihrer Vorfahren zurückkehrende Nachkommen von Staatsangehörigen. Nach Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe d der Verordnung (EG) Nr. 862/2007 liefern die Mitgliedstaaten Daten zu „Personen, die ihren üblichen Aufenthaltsort im Hoheitsgebiet des Mitgliedstaats haben und die Staatsangehörigkeit des Mitgliedstaats während des Berichtsjahres erworben haben und die zuvor Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaats oder eines Drittstaats bzw. staatenlos waren, untergliedert nach Alter und Geschlecht sowie nach der früheren Staatsangehörigkeit der betroffenen Personen bzw. danach, ob die Person zuvor staatenlos war.“

Die **Einbürgerungsquote** ist das Verhältnis der Zahl der Personen, die die Staatsangehörigkeit eines Landes während eines Jahres erwarben, zur Zahl der Ausländer, die in demselben Land zu Beginn des Jahres ansässig waren. Die „Einbürgerungsquote“ sollte mit Vorsicht verwendet werden, weil der Zähler alle Arten des Erwerbs einer Staatsangehörigkeit und nicht nur die Einbürgerung von im betreffenden Land ansässigen in Frage kommenden Ausländern umfasst; darüber hinaus werden im Nenner alle Ausländer und nicht nur die relevante Bevölkerungsgruppe, d. h. die für eine Einbürgerung in Betracht kommenden Ausländer, berücksichtigt.

Weitere Informationen

Eurostat-Datenbank zu Migration und Staatsangehörigkeit

Eurostat-Metadaten zu Erwerb und Verlust der Staatsangehörigkeit

Eurostat, „Statistics-Explained“-Artikel zu den Statistiken über den Erwerb der Staatsangehörigkeit (nur auf Englisch verfügbar)

Eurostat, interaktive Infografik zum Erwerb der Staatsangehörigkeit in der EU.


Herausgegeben von: **Eurostat-Pressestelle**

Erstellung der Daten:

Vincent Bourgeois
Tel. +352 4301-33444
eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

Silvia ANDUEZA-ROBUSTILLO
Tel. +352 4301-33443
silvia.andueza-robustillo@ec.europa.eu



 **Medien-Anfragen:** Eurostat Media Support / Tel. +352-4301-33408 / eurostat-mediasupport@ec.europa.eu